

Ein sportlich und gesellschaftlich gutes Jahr

Tennisclub Meerholz freut sich über drei Aufstiege, steigende Mitgliederzahlen und ein erfolgreiches Gastronomiekonzept

Gelnhäusen-Meerholz (mf). Der Tennisclub Meerholz hatte seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ins Vereinsheim am Sportzentrum eingeladen. Der Vorsitzende Bernd Winter konstatierte in seinem Jahresbericht, dass das vergangene Jahr sowohl sportlich als auch gesellschaftlich ein gutes war.

Sportlich herausragend war der Aufstieg der ersten Herrenmannschaft in die Bezirksoberliga. Im Bemühen des Vereins, die Mitglieder über das Sportliche hinaus an den Club zu binden, spielt ein neues Gastronomiekonzept, von Charly Wörz und dem Vorstand erdacht und umgesetzt, eine entscheidende Rolle. Die Optimierung von Angebot und Service im Thekenbereich brachte einen Umsatzzuwachs von etwa 50 Prozent, was sich auch in den Einnahmen positiv bemerkbar machte.

Die Mitgliederzahlen sind gestiegen, derzeit hat der Club 251 Mitglieder. Gesellschaftlich wurde wieder einiges geboten: Im Winter kam wieder eine Skatrunde zusammen, auch interessante Vortragsabende waren im Programm. Eine Schallschutzwand als Be-

grenzung zum Neubaugebiet, das an das Vereinsgelände anschließt, steht jetzt und wird begrünt. Die Flutlichtmasten erhalten in diesem Jahr neue Beleuchtungsköpfe mit LED-Leuchten, wegen eventueller Zuschüsse wird noch mit der Stadt verhandelt. In den Oster- und Sommerferien wird es wieder ein Tenniscamp für den Nachwuchs geben. Am 23. April ist Saison-

öffnung, kombiniert mit einem Tag der offenen Tür. Am 1. Juli feiert der Verein das Sommerfest, am 23. September Oktoberfest. Am 3. Dezember ist eine Teilnahme am Meerholzer Weihnachtsmarkt geplant.

Kassenwart Helmut Stohr hatte ebenfalls Positives zu vermelden. 2016 wurde ein Überschuss von 9217 Euro erzielt, wesentlich

durch Spenden und Zuschüsse positiv beeinflusst. Für 2017 rechnet der Verein wieder mit einem positiven Ergebnis, allerdings konservativ gerechnet mit weniger Einnahmen.

Im vergangenen Jahr, so berichtete Sportwart Michael Schmoll, waren zehn Mannschaften, von der Kreisklasse bis zur Hessenliga im Einsatz, drei Auf-

stiege waren zu verzeichnen. Im Jugendbereich waren drei Mannschaften aktiv, für 2017 sollen es fünf werden. Jugendwartin Sybille Gudacker berichtete über das letztjährige Sommercamp für den Nachwuchs, das großen Anklang fand. Hier war besonders Ute Jost-Klemm mit ihrem Trainingsprogramm gefordert. Eine Bildcollage zeigte anschaulich, welchen Spaß die Kinder und Jugendlichen hatten.

Die Kassenprüfer bestätigten in ihrem Bericht eine einwandfreie Buchführung und empfahlen die Entlastung des Vorstands. Diesem wurde einstimmig stattgegeben, ebenso dem Etatplan für 2017. Der Vorstand beschloss, in diesem Jahr eine Sanierung des WC- und Duschbereichs vornehmen zu lassen. Nach vielen Jahren der Benutzung scheint dies dringend erforderlich, kleinere Nachbesserungen in den vergangenen Jahren genügend nicht mehr. Winter betonte, dass der Vorstand bereits Angebote eingeholt, aber noch keine Entscheidung getroffen habe. Dies werde auch davon abhängen, ob und in welchem Maße sich die Stadt beteilige. Eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, so Winter, wird es auf keinen Fall geben.



Der Vorstand des Tennisclubs Meerholz um den Vorsitzenden Bernd Winter (Mitte) blickt zufrieden auf das vergangene Jahr zurück.

FOTO: FUCHS